



Graf, Antweiler und Co. ließen den Abend mit kölschen Weihnachtsliedern ausklingen.



Peter Lorbeer machte den Anfang.

# Stark behaarte Schneeflöckchen

Viel Kurzweil bot die Weihnachtsrevue im Kur-Theater – Auch Skolopender ein Thema

VON ARIANE FRIES

**Hennef.** „Ein Mal ist normal, zwei Mal ist Tradition und drei Mal ist Brauchtum“, weiß die kölsche Mundart-Künstlerin Elfi Steickmann. Sie trat jetzt zum zweiten Mal bei der Weihnachtsrevue des Hennefer Kur-Theaters auf. Damit befindet sie sich also, wie die Weihnachtsrevue selbst, im Stadium „Tradition“. Schon im vergangenen Jahr hatte sie mit rheinischem Wortwitz und Anekdoten zum Familienleben in der Weihnachtszeit gegläntzt. Doch auch in eigener Sache witzelte die Kölnerin. Zum Beispiel, dass sie immer noch nicht Großmutter sei. „Irgendwas muss der Jung' falsch machen“, rätselte Steickmann – zur Freude ihrer Zuhörer.

Ebenfalls zum zweiten Mal trat das hauseigene Männerballett auf, ein absoluter Höhepunkt. Die Schneeflöckchen glänzten durch ihre grazilen Bewegungen und die außergewöhnliche Akrobatik, die perfekt auf klassische Musik, wie auch auf Pop-Songs à la Michael Jackson abgestimmt waren. Dem Applaus nach zu urteilen, hat Hennef selten so viel geballten Anmut, Professionalität und Grazie gesehen. Bevor die Lokalmatadoren live und in Farbe jene Bretter, die eine Welt bedeuten können, im Gänsemarsch erstürmten, dokumentierte eine



Grazie, Anmut und Perfektion sind nur einige Wörter, die das Hennefer Männerballett beschreiben.

BILDER: ARIANE FRIES

Reportage das harte Training und Leben der Ballettstars. Schon gab es kein Halten mehr: Lachtränen liefen den Zuschauern über die Wangen und das Publikum offenbarte, dass es auf Zoten steht.

Dabei waren die acht jungen Männer nur durch Zufall zu die-

sem Ruhm gekommen. Ursprünglich seien die tänzerischen Glanzleistungen ein Gag der internen Weihnachtsfeier des Kur-Theater-Teams gewesen, erklärte Ingo Teusch, Vorstandsmitglied im Trägerverein des Theaters. „Die Jungs sind nämlich un-

sere Filmvorführer.“

Der nächste Knaller fiel ebenfalls in die Kategorie „Tradition“: Nach dem Weihnachtsmarkt in der Siegstadt, wurde nun der in Köln unsicher gemacht: Gnadenlos hielt der Kameramann Daniel Huys drauf, als die Moderatoren Stefan Ornowski und Wassili Weckauff (alle Chaos Film Team) zum Amusement der Zuschauer arme Budenbesitzer mit unangenehmen Fragen in die Bredouille und Niederländer zum Singen brachten. Und damit der Weihnachtsmarkt-Test Brauchtum wird, kündigten die drei für 2011 einen Besuch der Düsseldorfer Stände an.

## Neu an Bord

Neu an Bord des Revuekreuzers waren Peter Lorbeer sowie Antweiler, Graf und Co. Lorbeer nahm sich der Geschichte mit dem Skolopender, dem die Hennefer mit viel Heißluft höchstwahrscheinlich den Garaus gemacht haben, an. Die Kölschmusiker indes ließen den Abend mit Weihnachtsliedern ausklingen. Ebenso neu war, dass Oliver Wirtz allein durchs Variété-Programm führte. Moderator Uli Birkmann musste diesmal passen: Er hatte den Termin verschwitzt und hatte nun Verpflichtungen in Hamburg zu erfüllen.

[www.ksta.de/rsa-bilder](http://www.ksta.de/rsa-bilder)